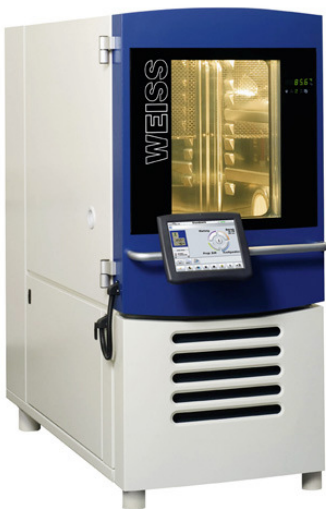


Der neue Temperatur- und Klimaprüfschrank WT3/WK3

Auf der "electronica 2006" in München im November wurde der neue Temperatur- und Klima-Prüfschrank WT3, bzw. WK3 vorgestellt. Vielbeachtet von Besuchern und Wettbewerbern wurden die neuartigen Features und Eigenschaften des Prüfschranks ausgestellt und erläutert.



Wesentliche Änderung zu den Schränken der Baureihe Klima 2000 ist der im Maschinenraum integrierte Industrie-PC basierend auf dem Betriebssystem Windows XP Embedded. Hiermit eröffnen sich bisher nicht gekannte Möglichkeiten hinsichtlich der komfortablen Regelung und Bedienung des Schrankes.

Mit dem Windows-Softwarepaket SIMCONTROL* können Simulationsprogramme mit Hilfe eines grafischen Editors erzeugt werden. Die Programme und Messergebnisse werden auf der PC-internen Festplatte verwaltet. Messdaten können mit einer integrierten Software aufbereitet werden. Alle Daten können über eine USB-Schnittstelle beliebig im- und exportiert sowie ausgedruckt werden.

Somit entfällt die bisherige Option, bei Messdatenauswertungen notwendigerweise SIMPATI* installieren zu müssen. Trotzdem kann der Prüfschrank WT3/WK3 in bestehende mit SIMPATI* verwaltete Netzwerke integriert werden.

Die Bedienung aller Funktionen erfolgt über ein 12" großes TFT-Touch-Display mit einfacher menügeführter Bedieneroberfläche.



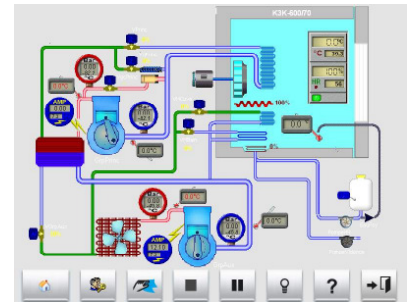
Zusätzlich zur Übersichtlichkeit gibt das in der Tür integrierte CONTROLPAD Aufschluss über die Istwerte im Prüfraum. Warnungen und Alarme werden optisch und z.T. akustisch angezeigt.



Das 32-Bit-I/O-System SIMPAC* mit integrierter Soft-Sps übernimmt die Steuerung und Regelung des Prüfschranks. Dabei ist ein sogenanntes autoadaptives Regelungssystem entstanden. Das heißt in der Praxis: Der Schrank lernt mit jedem Testlauf dazu.

Die typischen Überschwinger bei Abkühl-, bzw. Aufheizvorgängen verschwinden mit zunehmender Anzahl der Testläufe. Das System optimiert sich kontinuierlich selbst.

Eine eingebundene Prozessvisualisierung zeigt die Geschehnisse im Maschinenraum und die dort anfallenden Temperaturen und Drücke. Unregelmäßigkeiten im Betrieb des Schrankes können so schnell geortet werden.



Langzeittests werden immer wieder unterbrochen durch das unbefugte Öffnen der Prüfraumtür. Der Testverantwortliche kann dies nun unterbinden. Auf Wunsch kann eine verriegelte Tür nur durch die serienmäßige Funkfernbedienung des WT3/WK3 wieder entriegelt werden.



Schließlich kann der Service-Indienst über die Online-Service-Funktion bei Bedarf eine Datenverbindung (Internet oder Mobilfunk) zum Prüfschrank aufbauen. So kann eine eventuell anfallende Problemsituation analysiert und so der Service-Techniker vor Ort optimal unterstützt werden.